





III, 24.

224.

III, 24.





Das  
erwünschte Vermählungsfest

des  
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn

Friedrich Karls,

Fürsten zu Schwarzburg,

der Vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lobra und Clettenberg &c. &c.

Und

der Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,

Frau

Friederiken Sophien

Augusten,

Fürstin zu Schwarzburg,

Gräfin zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lobra und Clettenberg &c. &c.

Welches

Schwarzburg am 21sten des Weinmonats 1763. feyert,

benüßiget

in unterthänigster Freude

Sibylle Elisabeth Charlotte von Sackendorf.

Christiane Genestine Charlotte von Herda, zu Brandenburg.

Bernhardine Christiane Wilhelmine von Beulwitz.

Rudolstadt, gedruckt mit Kdovischer Erben Schriften.







**S**ie frohesten Hoffnungen, die rührendste Empfindung,  
Die je ein Land empfand,  
Vertheilt die heutige, die glücklichste Verbindung  
Durch unsers Friedrichs Land.

Er selbst empfänget ihn mit väterlichen Freuden,  
Den Tag, der sie vollzieht,  
Den Tag, aus welchem Er in Seine künftgen Zeiten  
Den schönsten Einfluß sieht.

Wie spiegelt sich der Glanz, den dieses Fest verbreitet,  
In Seines Hofes Glanz!  
Die Freude, welche ihn in ihre Farbe kleidet,  
Belebt ihn heute ganz.

Und sollte uns allein die Freude nicht beleben ?

Ist sie nicht allgemein ?

Ja, dieser Tag muß sich auch uns zum Fest erheben

Und unvergeßlich seyn.

Die Raubigkeit des Orts, den wir nur erst verließen,

Und seine Wildniß macht,

Daß wir die Freude nun empfindlicher genießen

Die diesen Tag umlacht.

Swär stieg sein Strahl von fern zu jenem Aufenthalte

Durch Busch und Herbst hinauf,

Und vor ihm blühten uns dann Fels und Moos im Walde

Zu Paradiesen auf ;

Best aber zeigt er sich in seinem vollen Glanze

Und strahlt in unsern Blick

Von jenem hohen Paare und Dessen Myrtenkranze

Berschnörkter zurück.

Sie wünschte unsre Brust Euch, Carl und Friederike!

Im Hochzeitschmuck zu sehn !

Nun sehn wir diesen Wunsch für unser künftiges Glück,

Für Schwarzburgs Flor, gesehn.



Vereinigt werdet Ihr uns nun die Gnade gönnen,  
Die wir bisher gesehn.  
Dadurch, daß wir sie nun fortdauernd sehen können,  
Wird sie uns doppelt schön.

Da können wir ein Haus fest unterstützet sehen,  
Das unser Glück erhöht;  
Da sehn wir, daß hinfort in Dessen Wohlergehen  
Stets unser Wohl besteht.

Erfüll den frommen Wunsch, vollkommnes Paar, der heute  
Sich hoch zur Gottheit schwang:  
Sey lange Friedrichs Lust und Seines Hofes Freude  
Und unser Lobgesang.





Ms. 985 2<sup>o</sup>



TA → OL  
(00-27, 25, 28, 49, 51)

v. 7. 18

n. c.









Das  
erwünschte Vermählungsfest

des  
Durchlachtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn

Friedrich Karls,  
Fürsten zu Schwarzburg,

der Vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Cebra und Clettenberg &c. &c.

Und  
der Durchlachtigsten Fürstin und Frau,  
Frau

Friederiken Sophien  
Augusten,  
Fürstin zu Schwarzburg,

Gräfin zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Cebra und Clettenberg &c. &c.

Welches  
Schwarzburg am 21sten des Weinmonats 1763. feyert,  
bewillkommen  
in unterthänigster Freude

Sibylle Elisabeth Charlotte von Seckendorff.  
Christiane Ernestine Charlotte von Herda, zu Brandenburg.  
Bernhardine Christiane Wilhelmine von Beulwitz.

Rudolstadt, gedruckt mit Erbsischer Erben Schriften.

